



Neues Coronavirus

**SO SCHÜTZEN  
WIR UNS.**



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



Ins Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

## Coronavirus - Aktuelle Lage



### Coronavirus: Bundesrat verbietet Ansammlungen von mehr als fünf Personen

Der Bundesrat verstärkt die Massnahmen zum Abstandhalten, um eine Überlastung der Spitäler mit schweren Fällen von Coronavirus-Erkrankungen zu verhindern. An seiner Sitzung vom 20. März 2020 hat er beschlossen, Ansammlungen von mehr als fünf Personen zu verbieten. Wer sich nicht daran hält, muss mit einer Ordnungsbusse rechnen. Die Arbeitgeber im Baugewerbe und in der Industrie werden zudem verpflichtet, die Empfehlungen des Bundes zur Hygiene und zum Abstandhalten einzuhalten. Betriebe, die sich nicht daranhalten, sollen geschlossen werden. Mit diesen Massnahmen will der Bundesrat noch weitergehende Massnahmen vermeiden. Als weitere Massnahme stellt der Bundesrat den Kantonen ein Kontingent des Zivilschutzes zur Verfügung ([siehe Medienmitteilung Bundesrat vom 20.03.2020](#) ↗).

### An die Bevölkerung ergeht zudem der dringende Appell

- . Beschränken Sie Häufigkeit und Dauer Ihrer Einkäufe auf das notwendige Minimum.
- . Halten Sie immer und überall einen Abstand von mindestens 2 Metern zur nächsten Person ein.
- . Bleiben Sie zu Hause, es sei denn für Einkäufe und zum Arbeiten.
- . Verzichten Sie auf jegliche Hausbesuche von Personen über 65 Jahren. Rufen Sie stattdessen häufiger an, um den wichtigen Kontakt aufrecht zu erhalten und zu pflegen.

Der Bundesrat hat ebenfalls am Freitagnachmittag, 20. März 2020, eine erneute Änderung der Covid-19-Verordnung beschlossen und darin die Nutzung des öffentlichen Raums abschliessend geregelt. Somit wird der Spielraum der Kantone auf ein Minimum reduziert. Der Regierungsrat nimmt diesen Entscheid zur Kenntnis.

Somit gelten die vom Bundesrat am Freitag angeordneten Massnahmen und die Ausgangsbeschränkung für Personen über 65 Jahre in Uri ist aufgehoben.

### Coronafälle in Uri

Der Kantonale Führungsstab hat am heutigen Lagerbericht zur Kenntnis genommen, dass im Kanton Uri zurzeit 25 Personen mit dem Coronavirus infiziert sind (Stand: 24. März 2020, 12.00 Uhr). Eine Person ist hospitalisiert. Eine Person ist genesen.

Die Urner Bevölkerung und auch das Urner Gesundheitswesen stehen in den kommenden Wochen vor noch nie dagewesenen Herausforderungen. Es werden daher Personen im medizinischen Bereich gesucht. Um die Urner Gesundheitsversorgung zu stärken, schafft der Kanton einen Personalpool mit Freiwilligen. Gefragt sind Personen mit einem medizinischen Hintergrund. Aus dem gemeinsamen Personalpool sollen Gesundheitseinrichtungen (Spital, Pflegeheime, Spitex etc.) unterstützt werden. Mitglieder des Personalpools werden bei Bedarf für Einsätze angefragt und mit einem pauschalen Stundensatz je nach Institution und Funktion entlohnt. Für einen Einsatz infrage kommen gesunde Personen unter 65 Jahren, die keiner Risikogruppe angehören, einen medizinischen Hintergrund haben (z.B. Fachpersonen aus der Pflege, Samariter, Betreuer und Betreuerinnen), aber aktuell einen anderen Beruf ausüben, sowie Studierende der Medizin usw. Wer sich einen solchen Einsatz vorstellen kann, kann seine Daten im Onlineformular auf <https://www.ur.ch/corona-personal> angeben. Alternativ kann die Meldung auch per Mail an [afg@ur.ch](mailto:afg@ur.ch) erfolgen.

Die Kantonspolizei kontrolliert zurzeit in Verkaufslokalen, Gewerbebetrieben und auf Baustellen im ganzen Kanton, ob die Hygiene- und Abstandsvorschriften eingehalten werden. Etliche Betriebe setzen die Vorschriften weisungsgemäss um. Betriebe und Arbeitsstätten, die sich nicht an die Regeln halten, werden ermahnt und im Wiederholungsfall gebüsst und geschlossen, bis die Vorschriften eingehalten sind. Kontrollen werden auch durch die Tripartite Arbeitsmarktkommission vorgenommen.

## Beschlüsse des Bundesrats

Der Bundesrat lässt mit den am Freitag, 20. März 2020, beschlossenen Massnahmen keinen Zweifel daran, dass er der Wirtschaft durch die Corona-Krise helfen will. Das geschnürte Rettungspaket für die Wirtschaft ist umfassend, basiert auf bekannten, sicheren und bewährten Instrumenten und ist rasch einsetzbar. Es wird zur dringend nötigen Hilfe auch für Urner Unternehmerinnen und Unternehmer beitragen. Die Hilfe kommt auch für Betroffene, die mit den bestehenden Instrumenten leer ausgegangen wären: Firmeninhaber und ihre Angehörigen, Selbstständigerwerbende, Lehrlinge und Eltern von betreuungspflichtigen Kindern. Die Hilfe kommt als Kurzarbeitsentschädigung, als Taggeld, in Form von Darlehen und von Steueraufschüben. Details zum Massnahmenpaket und die kantonalen Ansprechstellen sind der Homepage <https://www.ur.ch/themen/2950> zu entnehmen.

## Übersicht der Weisungen zur Umsetzung COVID-19-Verordnung 2



[Link zur Übersicht der Umsetzung des Kantons Uri der COVID-19-Verordnung des Bundesrats](#)

## Einsetzung Kantonalen Führungsstab

Der Kantonale Führungsstab (Kafur) hat an seinem Rapport vom 19. März 2020 die am Dienstag, 17. März 2020, erlassenen Weisungen

zur Umsetzung der Coronavirus-Massnahmen im Kanton Uri den aktuellen Gegebenheiten und den neuen Erkenntnissen angepasst. Die Weisungen gelten ab Freitag, 20. März 2020. Sie sind unter <https://www.ur.ch/publikationen/19807> publiziert.

Der Kafur trifft sich derzeit täglich zum Lagerreport. Dort werden die aktuelle Lage und die erforderlichen Massnahmen durch die zuständigen Fachgremien dargelegt und besprochen. Der Kafur informiert nach jedem Rapport mit Medienmitteilungen und Newsletters über die aktuelle Lage. Der Newsletter kann unter <https://www.ur.ch/newsletterlink> abonniert werden.

Der Kantonale Führungsstab hat eine Infolinie unter Telefon +41 41 875 24 63 eingerichtet. Unter dieser Nummer werden von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr Fragen und Meldungen entgegengenommen, die den Kanton Uri betreffen.

## Allgemeine Fragen zum Coronavirus

- [Informationen des Bundesamts für Gesundheit](#) 
- Infoline des Bundesamts für Gesundheit: +41 58 463 00 00

## Kontakt

**Kantonaler Führungsstab Uri**  
Lehnplatz 22  
6460 Altdorf

Telefon [+41 41 875 2463](tel:+41418752463) 

Email [corona-info@ur.ch](mailto:corona-info@ur.ch)

Erreichbar von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr

## News

Datum	Name
17. März 2020	Regierungsrat trifft Sofortmassnahmen zum Schutz vor Coronavirus und zur Stützung der Wirtschaft
18. März 2020	Informationen aus dem Kantonalen Führungsstab vom 18. März 2020
25. März 2020	Die Zentralschweizer Polizeikorps teilen mit: COVID-19: Warnung vor Betrugern

## Themen

Name

[Coronavirus - Übersicht](#)

## Publikationen

# Direktionen



teilen tweet mail

## Kanton Uri

Kantonale Verwaltung Uri, 6460 Altdorf

Telefonzentrale:

+41 41 875 2244

Email:

info@ur.ch

### Social Media



### Mobile App



Wir verwenden eine Webstatistik, um herauszufinden, wie wir unser Webangebot für Sie verbessern können. Alle Daten werden anonymisiert und in Rechenzentren in der Schweiz verarbeitet. Mehr Informationen finden Sie unter "[Datenschutz](#)".



Konto

Datenschutz

Dürfen wir Ihre anonymisierten Daten verwenden?

Impressum

Ja

Nein